Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 107 (2020)

Heft: 5: Dichte Quartiere : atmosphärisch, vielschichtig, nachhaltig

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dense Neighbourhoods

Des quartiers denses



Als Vorbote der Umgestaltung zu einem begrünten Freiraum durch Agence TER schmückt eine temporäre Baumschule den Quai des Fosses am Hafen von Nantes. → S. 6 Bild: Ville de Nantes - Quai des Plantes

Titelbild: Atmosphärische und bauliche Dichte halten sich die Waage: Freiraum im Labitzke-Areal in Zürich. Bild: Corina Flühmann

Corina Flühmann (1963) bespielt das wbw-Cover 2020 mit Fotografien - eigentlich sind es Filmstills aus szenisch inszenierten Sequenzen, die im Web als kurze Filme animiert erscheinen. Im Zentrum von Corina Flühmanns Interesse stehen die Stadt und ihre Bewohnerinnen. Sie ist mit ihrer Kamera an unspektakulären Orten unterwegs, dabei kommt es zu Begegnungen und Einblicken, die ohne Kamera nicht stattfinden könnten.

Corina Flühmann studierte zuerst angewandte Psychologie und später Visual Design mit Schwerpunkt Fotografie an der HdKZ und ar-beitet seit 2005 als freie Fotografin. Bekannt ist ihr Buchtitel Weststrasse Zürich (2015), basierend auf einer Langzeitdokumentation 2007-15. Corina Flühmann unterrichtet an den Hochschulen für Kunst+Design in Zürich und Luzern. www.corinafluehmann.ch

Inhalt

werk, bauen+wohnen

Dichte Quartiere

Mehr Wasser, mehr Schatten, mehr Grün

Sabine Wolf

Bei der Verdichtung von Quartieren geraten zu allererst die Freiräume unter Druck. Umso wichtiger wäre es, die klimagerechte Stadt aus der Landschaft heraus zu planen, fordert unsere Autorin Sabine Wolf. Im Klimawandel mit heissen Sommern und starken Regenfällen liegen die Herausforderungen bei der Anlage von kühlendem Grün und dem Regenwasser-Management. Sie zeigt gelungene Antworten aus Paris, Nantes und Kopenhagen.

16 Poröser Stadtbaustein

Tibor Joanelly, Roland Züger Roman Keller (Bilder)

Acht Neubauten von Gigon/Guyer besetzen das Areal der einstigen Farben- und Lackfabrik Labitzke in Zürich-Altstetten. Die geschickte Verbindung der Bauten ermöglicht eine Abfolge von Höfen, die mit Kolonnaden verbunden sind. Dabei überzeugen sowohl der Umgang mit der Dichte als auch die Schwellenräume im Entwurf von Gigon/Guyer mit Schmid Landschaftsarchitekten. Die Fassaden halten dem Versprechen eines robusten Stadtareals hingegen weniger stand, urteilen die Kritiker nach ihrem Stadtspaziergang.

24 Operation im Stadtraum

Philip Heckhausen (Bilder)

Mit drei Wohnhäusern an der Einfahrt zum Zürcher Hauptbahnhof haben Esch Sintzel Architekten überraschend einen neuen, urbanen Stadtraum geschaffen. Zur Weite des Gleisfelds hin versetzten sie die Baumassen in Schwingung. Der Rhythmus kräftiger Fassadenpfeiler bringt die unterschiedlichen Massstäbe in Einklang. Dichte entstand hier weniger durch die Masse des Gebauten als durch die intensive Vernetzung, die der neue Stadtbaustein mit dem bestehenden Quartier aufnimmt.

30 Alt-Therwil wird neu

Dorothee Huber Philip Heckhausen (Bilder)

Atmosphärische Dichten findet man in den gross gewordenen Dörfern meist nur im historischen Zentrum. In Therwil lebt dieses von einer Handvoll Altbauten rund um die Dorfkirche. Direkt hinter der Kirchenmauer haben Buol & Zünd einen Neubau mit zehn Wohnungen präzise eingepasst. Die alte Schmiede, die stehen bleiben konnte, und zwei sanierte, alte Bauernhäuser bilden nun zusammen mit dem Neubau ein stimmungsvolles Ensemble.

36 Zweifel am Ersatzneubau

Daniel Kurz Theodor Stalder (Bild)

Der vor allem in Zürich florierende Ersatzneubau schafft zu wenig städtische Dichte, kritisiert Chefredaktor Daniel Kurz. Schon unser Heft zum Thema (wbw 9-2018) hat aufgezeigt, dass mit dem laufenden Stadtumbau Quartiere auseinandergerissen werden und preisgünstige Kleinwohnungen für weniger zahlungskräftige Bewohner verloren gehen. Warum wird dem Bestand so wenig Sorge getragen – und doch so wenig Stadt geschaffen?

Avec des résumés en français à la fin des articles. With English summaries at the end of the articles.



Lichthöfe öffnen die Enge der Korridore der Justizvollzugsanstalt Cazis-Tignez in Graubünden von D. Jüngling und A. Hagmann. Ein Lichtblick für die Gefangenen und ihre Betreuer. — S. 62 Bild: Ralph Feiner

40 werk-notiz

Seit Dezember 2019 sind unsere Daten zum werk-material auch online erhältlich. Wir haben uns umgehört, wie sich das neue Tool macht und wo die Anwender seine Vorteile erkennen. Stimmen aus den Büros von Jessen Vollenweider und Graber Pulver zeigen: Das Streudiagramm ist der Clou.

41 Debatte

Der Stadtforscher Philippe Koch kritisiert, dass beim Umbau der Städte mit den Abrissen auch die sozialen Beziehungen der Menschen zerstört werden. Mit einem an Lucius Burckhardts Landschaftsbegriff und dessen Urbanismuskritik geschulten Blick warnt Koch, die räumlichen wie die sozialen Beziehungen würden bei der inneren Verdichtung unterschätzt.

44 Wettbewerb

Sebastian Holzhausen legt in seiner Besprechung des Projektwettbewerbs zur Instandsetzung der Zürcher Kaserne den Finger in die Wunde: Aus politischen Gründen war der Bezug des Gebäudes zu seiner Umgebung und der künftig öffentlichen Kasernenwiese kein Thema. Am ersten Preis schätzt er zwar das Zeichen des Aufbruchs in Form eines Atriums im Zentrum der Anlage, doch die Vernetzung der Aussenräume vom Sihlufer zur Kasernenwiese bleibt schwach.

48 Bücher

Zwei Rezensionen und zwei Buchhinweise liefern Stoff für die stillen Stunden während der Coronakrise. Dorothee Huber kritisiert Emeline Curiens Buch *Pensées Constructives* zur Deutschschweizer Architektur 1980–2000, und Daniel Kurz stellt Susanne Schmids umfangreiche *Geschichte des gemeinschaftlichen Wohnens* vor. Ausserdem: die konstruktiv-kritische Publikation *Siedlungsbiografien entwerfen. Transformation statt Totalersatz* aus der ZHAW und die wohnungspolitische Debatte *Die neue Krise der Städte* von Ernst Hubeli.

51 Produkte

52 Junge Architektur Schweiz Weyell Zipse & Hörner

Das Trio, bekannt seit seinem Erfolg beim Wettbewerb Guggach 3 in Zürich (wbw 10–2018), hat in Basel die «Manabar» realisiert.

55 Reportage Wo der Bergschuh drückt

Tibor Joanelly, Jenny Keller

Was ist eigentlich aus der Bündner Architekturszene geworden? Tibor Joanelly und Jenny Keller haben Akteure in Graubünden befragt.

62 Bauten Architektur für eine extreme Lebenslage

Daniel Kurz, Tibor Joanelly Ralph Feiner (Bilder)

Wie kann Architektur Schönheit und Menschlichkeit bieten in einem Bau, der dem Freiheitsentzug dient? Wie Jüngling Hagmann beim Bau der Graubündner Justizvollzugsanstalt Cazis Tignez dieses Dilemma gelöst haben, zeigt unser Bericht.

68 werk-material 752 Städtebau am Stadtrand

David Ganzoni Ralph Feiner (Bilder)

Überbauung Böschengut 3 in Chur, Men Duri Arquint

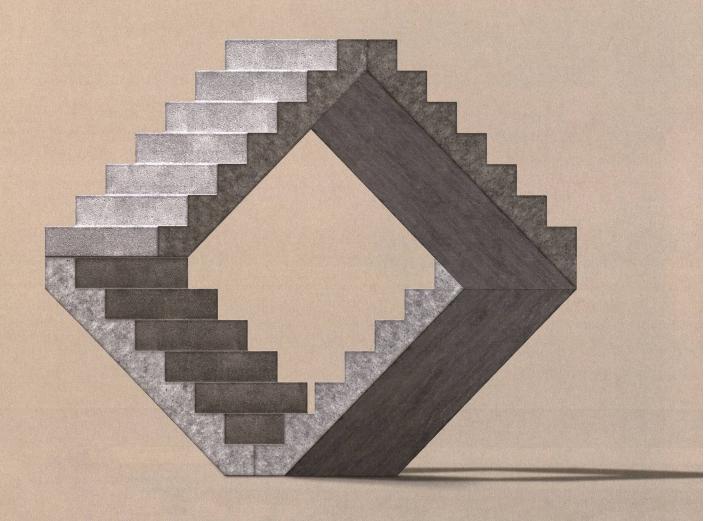
70 werk-material 753 Für Erlebnishungrige und Geniesser

Martin Deuber Ralph Feiner (Bilder)

Camping Campadi Ogna in Trun (GR), Iso Huonder

> werk-material 01.07/752 werk-material 11.06/753





Echt jetzt?

Aber sicher: Wenn das breiteste Betonprodukte-Sortiment der Schweiz nicht ausreicht, dann machen wir für Sie auch das scheinbar Unmögliche möglich.

www.creabeton.ch | creaphone 0848 800 100

